

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 2

Landeck, den 8. Jänner 1949

4. Jahrgang

Das Programm unserer Vereine für 1949

Im Leben des Volkes spielen die Vereinigungen aller Art eine ziemlich bedeutende Rolle, denn in irgend einer Art und Weise ist fast jeder Mitglied eines Vereines oder steht einem solchen zumindest nahe. Durch das Programm unserer Vereine läßt sich daher ein kleiner Ausblick auf das gefellige und sportliche Leben im neuen Jahre folgern. In unserer letzten Ausgabe gaben einige Vereinigungen schon ihr Programm bekannt; die Kette der anderen zu schließen, sei diesen Ausführungen vorbehalten.

Zahlenmäßig rangieren an erster Stelle die Sportvereine. In unserem Bezirke scheinen da vor allem der Skiklub Landeck, S.C. Arlberg neben anderen, dem Wintersport huldigenden Vereinen auf, dann kommen die Fußballer in großer Zahl: A.S.V. und S.C. Landeck, S.V. Jams u. S.C. Schönwies. Über das Programm von A.S.V. und S.C. zu sprechen, dürfte noch etwas verfrüht sein, hingegen wartet der S.V. Jams mit einer umfangreichen Tätigkeit auf. In seiner wintersportlichen Sektion plant er den alljährlichen Ivo. Riesentorlauf vom Krähberg, zwei Vereinsstennen und zwei Kodelwettbewerbe; daneben ist aber auch ein Jugendrennen in der Riefe vorgesehen; an irgend eine dieser Veranstaltungen schließt sich dann ein großer Sportball an. Was den Rasensport betrifft, so ist das hauptsächlichste Ziel des S.V. Jams die Fertigstellung des neuen Fußballplatzes als Trainingsplatz, um dem großen Platze eine genügende, schöne Rasendecke zu verleihen und ihn möglichst zu schonen. Jams dürfte dann einen wirklich spielfähigen und allen Ansprüchen genügenden Fußballplatz aufweisen. Daß die Meisterschaft wieder auf vollen Touren laufen wird, ist selbstverständlich, aber auch ausländische Mannschaften werden wieder vor dem Publikum erscheinen. Vor allem gilt der Jugend, dem Nachwuchs, das eifrige Bestreben der Jams, um sich eine für Jahre währende Sportlerreserve zu bilden. Die gleichen Sorgen haben die Schönwieser, für die es vor allem darum geht, sich in der Meisterschaft einen besseren Platz zu verschaffen.

Der Skiklub Landeck als Repräsentant des Landecker Wintersportes hat sich sehr viel für 1949 vorgenommen, vorausgesetzt, daß sich das große Ungewisse doch noch in Schnee verwandelt. Auf seiner Veranstaltungsliste stehen: Klubmeisterschaft mit Gegenbesuch einer Mannschaft aus Sent, Schweiz, am 16. Jänner;

Bezirksjugendskitag am 23. Jänner, dem am 22. Jänner ein Schüler - Abfahrtslauf vorangeht, an welchem alle Jugendlichen von 8 bis 14 Jahren teilnehmen können; Alpine Kombination Ivo. am 30. Jänner; erstmalige Durchführung des Leistungsabzeichens für Tourenläufer am 8. Februar; Rennläufer-Abordnung nach Ilanz, Schweiz, am 13. Februar; eine skisportliche Veranstaltung zum Gegenbesuche der Ilanzer Kameraden, deren genaues Datum noch nicht feststeht; zweite Durchführung des Leistungsabzeichens für Tourenläufer Ende Februar; und abschließend der traditionelle Gedächtnis-Abfahrtslauf vom Brunnenkopf im April; selbstverständlich wird auch in Landeck ein Skiball veranstaltet werden. Doch neben diesen Veranstaltungen soll auch gleichzeitig mit dem vorgesehenen Hotelbau auf der Trams, mit Unterstützung der Gemeinde und des Fremdenverkehrsvereines, die große Sprungchanze aufgebaut werden. Die Skihütte, die in diesem Jahre auf ein 30jähriges Bestehen zurückblickt, soll für die gesteigerte Tourenaktivität weiter ausgestaltet werden. Noch im Winter wird eine neue Abfahrt von der Skihütte nach Urgen erkundet, im Herbst werden dann wieder die Verbesserungen der Tialabfahrten fortgesetzt. Außerdem wird die Möglichkeit für einen Skilift im Auge behalten und deren Durchführbarkeit geprüft.

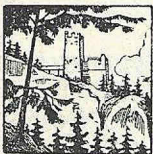
Die Sektion Landeck des Österr. Alpenvereins wird in Kürze einen Festabend zur Ehrung langjähriger verdienstvoller Mitglieder veranstalten; auch ein A.V.-Kränzchen im Fasching ist vorgesehen. Im heurigen Sommer sollen dann die Bergwege verbessert und markiert werden, vor allem nach der Steinseehütte als der bestbesuchten Hütte unseres Bezirkes. Dies wird im Einvernehmen mit der Gemeinde Jams geschehen; aber auch das Innere dieser Hütte soll verbessert werden. Die in ansehnlicher Zahl aufgestellte Jugendgruppe wird zahlreiche Bergfahrten durchführen, wobei gerade der Jugend die Schönheiten unserer Bergwelt und des Wanderns in ihr vor Augen geführt werden sollen. Bei den Führungstouren des A.V. werden auch Nichtmitglieder teilnehmen können, was besonders im Interesse des Fremdenverkehrs gelegen ist. Die Schulung aller Bergfreunde von der Bergwanderung bis zu den Klettertouren ist Selbstverständlichkeit.

Die Radsfahrer des „Arbö“ Landeck begehen dieses Jahr im August ihr 25jähr. Bestandsjubiläum, in

dessen Rahmen auch eine größere radsporthliche Veranstaltung mit auswärtigen Teilnehmern vorgesehen ist. — Der **Schachklub** „Schrofenstein“ wird seine Turniere, Stadtmeisterschaft und Hauptturnier, fortsetzen und auch Begegnungen mit auswärtigen Klubs erstreben. Der Schulung der Jugend gilt auch sein großes Augenmerk. Die **Schwimmer** des **WV**, Sektion Landeck-Jams, werden nach ihrem Ausfluge auf das Eis in Wettbewerbe mit den anderen Sektionen Tirols treten, nachdem sie ihre Besten in einem Sektionskampfe ermittelt haben. Wichtig für ihr Programm wird ein Kurs sein, der von Europameister Weiß in Landeck abgehalten wird. Die Gäste des Schwimmbades in jeder Hinsicht bestens zu betreuen, gehört zu ihren weiteren Hauptaufgaben.

Die **Stadtmusik** Landeck gab schon bei ihrer Hauptversammlung Auszüge aus ihrem Vorhaben für 1949: Verbesserung der Tracht, Neuanschaffungen an Instrumenten und Notenmaterial, usw. Ein Trachtenball soll heuer nicht stattfinden, jedoch ist dafür ein Frühlingfest geplant. — Die **Schützen** widmen ihre Arbeit ebenfalls der Instandsetzung und -haltung ihrer Trachten und wir werden sie wieder bei festlichen Anlässen austücken sehen. Nach der Jahresversammlung im Februar halten sie dann den Schützenball ab. — Die **Sängervereinigung** Landeck hat sich für 1949 manche Aufgaben gestellt, an deren Spitze einmal der Gegenbesuch in Zürich am 2. April steht, wofür die Vorarbeiten schon in vollem Gange sind. Die Pflege des Volksliedes, besonders des Tiroler Volksliedes, bleibt nach wie vor erste Aufgabe des Vereines. Dabei soll aber auch der Kunstgesang nicht vernachlässigt werden, weshalb ein ernstes Konzert gemeinsam mit dem neugegründeten Orchester geplant ist. Dabei soll das Volkstümliche weiter ausgebaut werden. Die Zusammenarbeit mit dem Orchester und der Stadtmusik soll zwecks wertvoller Veranstaltungen besonders gefördert werden. Zur Gründung von Gesangsvereinen in den größeren Gemeinden des Bezirkes werden die Landecker Sänger werbende, volkstümliche Konzerte veranstalten.

Die Vorfätze sind groß und wir wünschen ihre beste Verwirklichung!



Blick von Schrofenstein

Wieder an Glogghuangert . . .

Der Spotz unlängst an Briaf hot kriagt,
do hot er glöist und glöisa:
Jo, liaber Spotz, isch gftonda drin,
Du bischt im Irrtum gwöisa.
In Innsbruck d'Gloggagiasferei
nit wortu muaf geduldi,
mit sein 'm Gloggalieferant
kuan uanz'ga Groscha schuldi.
Mir könnu decht da Grasmayer
mit Schulda nit dertöiba,
drum hot d'Londegger Spotkassa
ins wohl viel Schilling göiba.
Gonz ohna Zins. Sie will mit ins
jo wirkli nit verdiana.
Ich dö's nit nett? Dös findest Du
in heind'ger Zeit decht niana.

Ober amol do muaf dia Schuld
hold decht ou abzohlt weara.
Drum köima sie in nägster Zeit,
vom Glogga-Ausschuf d'Heara.
No greifet hold recht tiaf in Sock
und lossset d'Schilling klinga,
weara ou nit beleidigt sein,
wenns tiaf Papiatgeld bringa.
Es isch jo wirkli nit so leicht
bei dena tuita Zeita.
Ober es hot decht olls a Fröid,
wenn infra Glogga läuta.
Olso: D'Spotkassa, dia muaf sich gedulda
bis zohla mir die Gloggashulda.

Richtig gstellt vom Perfuxer Spotz.



Aus dem Oberen G'richt

Bunte Splitter aus dem Kaunertal

Die Hauptaufregung nach dem Überraschungsbesuch des Zollfahndungsdienstes und der Gendarmerie, denen es, wie schon mitgeteilt, gelungen ist, die Schmuggelaffäre vom vergangenen Oktober aufzuklären, ist nun abgeklaut. Auch jener Beteiligte, dem die Vernehmung so auf die Nerven ging, daß er sich darauf etwas Bette Ruhe verordnete, ist wieder aufgestanden. — Man vermutet nun allgemein, daß die Geschehnisse bald sichtbare Veränderungen in der Gemeinde zur Folge haben werden, denn es heißt ja ein altes Sprichwort: Selbst die schlaueste Katze kann einmal auf den Rücken fallen . . .

In den Vorweihnachtswochen wurde eines Abends während der Stallzeit eine überraschende „Stromsünderkontrolle“ durchgeführt. Sie war ein voller Erfolg, denn fünf Parteien konnten auf frischer Tat erappt werden, da sie Elektroöfen angeschlossen hatten. Dies ist jedoch verboten, weil das Gemeinde-Elektrizitätswerk seit Jahren schon schwer überlastet ist und man wenigstens die Lichtversorgung aufrecht erhalten will. Das Werk wurde 1923 in Dienst gestellt; dauernde Neuanschlässe, besonders auch der 1938 erbauten Zollhäuser mit ihren 16 Wohnungen, ließen es aber für die Bedürfnisse bald zu klein werden. Ein neues Werk zu bauen, ist aber für eine so kleine und arme Gemeinde bei den heutigen Verhältnissen doppelt schwer. Einige der Gemeindeväter rechnen im stillen auch damit, daß vielleicht doch in absehbarer Zeit das Staufseejekt durchgeführt wird. Dann wäre es eine unnötige Ausgabe gewesen, ein teures Gemeindegewerk zu bauen, wo man doch — durch rechtzeitige günstige Vereinbarungen — von dort dann preiswerten Strom beziehen könnte. Also frettet man sich eben noch weiter . . .

Die Archenbauten am Faggenbach mit den Baustellen Aue und Jaghaus schreiten trotz der winterlichen Verhältnisse, die manche Arbeit erschweren, rüstig vorwärts. Man hofft, zeitgerecht damit fertig zu werden. Bei Bemessung des Kostenanteiles, den die Gemeinde zu tragen hat, wurde ihr von oben in dankenswerter Weise sehr entgegengekommen. Dies ist wohl in weitgehendem Maße der persönlichen Vermittlung jener zu verdanken, die seit Jahren die Kaunertaler Verhältnisse genau kennen und wissen, mit welchen Notzuständen die Taler dauernd zu kämpfen haben. Leider scheint aber nur wenigen Kaunertalern bekannt zu sein, daß sich andere Gemeinden, so z. B. im Pitztal, in ähnlichen Fällen dankbarer erwiesen haben . . .

Ein andermal mehr!

Ärztl. Ratschläge zu den Grippe-Erkrankungen

Da in den kommenden Tagen und Wochen wahrscheinlich noch verhältnismäßig häufig Grippeerkrankungen in unserem Bezirke auftreten werden, außerdem hauptsächlich in Zams noch immer Scharlachfälle vorkommen, erscheinen einige kurze ärztliche Winke und Ratschläge angebracht. Es ist auch von höherer Seite die Weisung ergangen, im Hinblick auf eine auch andernorts vorkommende Grippeepidemie gewisse Vorkehrungsmaßnahmen zu treffen.

Unter Grippe wird eine fieberhafte, epidemisch auftretende Erkrankung verstanden, die meist in verhältnismäßig kurzer Zeit sich über kleine und große Länder, ja sogar Kontinente ausbreiten kann. Das Anwachsen der Grippe zu epidemischer Ausbreitung hängt meist mit einem Nachlassen der Widerstandskraft eines Volkskörpers zusammen. Das Auftreten kleinerer Epidemien in den Wintermonaten zeigt, daß die durch die kalte Jahreszeit bedingte Minderung der Widerstandskraft einen günstigen Boden für eine erhöhte Krankheitsbereitschaft bietet. Die Übertragung der Grippe geschieht ganz ähnlich wie beim Schnupfen, wahrscheinlich durch Tröpfcheninfektion, wobei der Erreger in die oberen Luftwege gelangt. Infektionsmöglichkeit ist durch Menschenansammlungen bei Unterhaltungen und in öffentlichen Verkehrsmitteln etc. gegeben, wodurch der weiteren Ausbreitung Vorschub geleistet wird. Die nach dem Überstehen einer Grippe erworbene Immunität muß als gering und als nur kurz dauernd bezeichnet werden.

Die Grippe ist eine verhältnismäßig plötzlich auftretende und leicht verlaufende Infektionskrankheit, wobei in den ersten paar Tagen ziemlich hohes Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen einsetzen. Die weiteren krankhaften Erscheinungen, die durch die Grippe bedingt sind, betreffen einerseits die Atmungs-, andererseits die Verdauungsorgane. Nach den Meldungen der Ärzte des Bezirkes treten bei der derzeitigen Grippeepidemie in Landeck-Zams die krankhaften Erscheinungen vonseiten der Atemwege in den Vordergrund, wobei in den anderen Orten des Bezirkes auch krankhafte Symptome des Verdauungstraktes (Koliken, Durchfälle) festzustellen sind. In jeder Grippeepidemie überwiegt die Zahl der unkomplizierten Fälle und besonders bei den heuer auftretenden Grippeerkrankungen ist ein verhältnismäßig günstiger Ausgang der Erkrankung zu erwarten. Ich erlaube mir nur, durch einen kurzen Hinweis die Bevölkerung aufmerksam zu machen, daß nicht immer ein günstiger Ausgang dieser Erkrankung zu erwarten ist, wenn sich die Grippeerkrankten kurz nach dem Überstehen des hohen Fiebers erneut Erkältungen aussetzen und dem Körper keine Schonung gönnen. Personen, die also eine Grippe überstanden haben, sollen sich so weit möglich schonen und sich nie schweren Erkältungen aussetzen (gute Fußbekleidung!). Es sind sonst oft schwerwiegende Komplikationen wie eitrige Bronchitis, Lungen-, Rippfellentzündungen und langwierige Komplikationen der oberen Luftwege, z. B. eitrige Erkrankungen der Nasennebenhöhlen zu erwarten.

Da außer Grippeerkrankungen, wie schon erwähnt, immer noch Scharlachfälle und andere Infektionskrankheiten im Bezirke vorkommen, so wird der Rat erteilt, bei schweren Fällen ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, was besonders für Familien gilt, in denen in den letzten Wochen Scharlacherekrankungen vorgekommen sind. Auch deshalb erscheint der Besuch des Arztes angezeigt, damit eine klare Diagnose sofort zu Beginn der Erkrankung

gestellt werde und man keine anderen Infektionskrankheiten (Scharlach, Diphtherie usw.) übersehe!

Für die übrigen leichteren Fälle gelten die altbewährten Hausmittel, wie Bettruhe, Verabreichung von Brustwickeln und heißen Getränken zur Linderung des Reizhustens, der manchmal sogar in einen Krampfhusten ausarten kann. Wenn krankhafte Erscheinungen seitens der Verdauungsorgane im Vordergrund stehen, dann wird vornehmlich Nahrungskarenz für ein bis zwei Tage und hierauf leichte flüssige Nahrung (z. B. Reischleim-, Gerstenschleim-, Haferschleimsuppen usw.) empfohlen. Der Wärmeverlust soll durch Auflegen von Thermophor oder Heizkissen ausgeglichen werden, was auch eine ganz besondere Milderung der nicht seltenen Bauchkoliken darstellt. Da die heurige Grippeepidemie sich in äußerst kurzer Zeit im ganzen Bezirke ausgebreitet hat, dürfte auch ein ziemlich rasches Abklingen der Erkrankungsstufe zu erwarten sein. Der Amtsarzt

Von der Landeder Rettung. Auch im letzten Monat des vergangenen Jahres herrschte bei der Rettung wieder Hochbetrieb, denn es wurden 142 Ausfahrten durchgeführt, der höchste Monatsdurchschnitt des ganzen Jahres, wovon 25 auf die Nachtzeit entfielen. Dabei legten die Rettungswagen die beachtliche Gesamtstrecke von 5.100 km zurück. Von den übergeführten Personen waren 44 Männer, 76 Frauen und 26 Kinder. Leider war ein bedenkliches Ansteigen der Infektionsfälle auf 20 zu verzeichnen (Scharlach, Diphtherie, Tbc.), auch die Zahl der intern oder chirurgisch Erkrankten mit 84 blieb ziemlich hoch. In 16 Fällen handelte es sich um Geburtshilfen, auch waren 2 Geistesranke zu transportieren. Zu Unfällen wurde die Rettung im ganzen 21 Mal gerufen, wobei die hohen Zahlen der Verkehrs- (10) und Betriebsunfälle (7) auffallen; hingegen gab es im Sport nur 2 Unfälle, durch fremde Personen (Gewalttätigkeiten) 2. Eine Person wurde tot angetroffen, und wie meist üblich, waren noch 2 Blindfahrten zu verzeichnen, wo die Rotkreuzhelferinnen wegen schon erfolgter Geburt wieder umkehren mußten.

Unfälle. Am 30. Dezember gegen Mittag verunglückte der Bürgermeister von Prutz, Dominikus Winkler, bei der Holzarbeit im Walde zwischen Prutz und Ried. Beim Rieshüten sprang ein schwerer Holzstamm aus dem Ries an seine Deckung, von welcher ein kürzeres Baumstück Winkler an Kopf, Brust und am linken Arm erheblich verletzte. - Am Silvestertage mußte nachts aus St. Anton Else Hüttl ins Krankenhaus Zams transportiert werden, weil sie sich beim Skifahren infolge eines Sturzes einen Skiftock in die Bauchgegend gestossen hatte und dadurch schwere Schmerzen hatte. - Am Neujahrstage fiel in Prutz das 2jährige Kind Herbert Waldegger beim Spielen von seinem Schaukelpferde und erlitt einen Fußbruch, trotz der geringen Fallhöhe. Auch es wurde nach Zams eingeliefert.

Standesfälle in Landed. Geboren wurde am 3. Jänner ein Hans Robert dem Studenten Robert Carotta und der Margarethe Agnes geb. Blunder, Lötzweg 10. - Es starb am 3. Jänner die Hausfrau Maria Anna Geiger geb. Geiger, Perfsuchsberg 15, 86 Jahre alt.

70. Geburtstag. Am 10. Jänner begeht Frau Antonia Teisler, Schuhmacherswitwe in Landeck, Malsesstraße, ihren 70. Geburtstag. Obwohl etwas kränklich, geht sie doch noch in voller geistiger Frische in ihr achtzes Lebensjahrzehnt, wozu wir ihr alles Gute wünschen!

Standesfälle in Zams. Es wurden geboren am 18. Dezember 1948 eine Maria Elfrieda dem Gendarmen Josef Köpfler und der Emma geb. Klocker, Nied 66; am 20. Dezember ein Sohn dem Elektriker Hermann Witting und der Anna geb. Jäger, Zams 10; ein Peter Karl dem Oberknecht Franz Ladstätter und der Julia geb. Walter, Zams 44; am 22. Dezember eine Isolda Stefanie dem Bäcker Norbert Jenewein und der Rosa geb. Schimpfössl, Stanz. — Es starb am 31. Dezember die Private Franziska Schwenninger aus Schnann Nr. 5, 75 Jahre alt.

Schönwieser Bericht. Am Silvesterabend gab die Schönwieser Musikkapelle wie alljährlich ein großes Platzkonzert. Dann spielte sie vor jedem Hause der Gemeinde mit besonderem Können frohe Weisen als Neujahrsgruß an die Bevölkerung. Den da und dort verabreichten Neujahrstrunk ließen sich die Musikanten wohl schmecken. — Die Gemeinde Schönwies verzeichnet für 1948 28 Geburten, teilweise im Krankenhaus Zams und zum Teil im Orte; davon sind 19 Knaben und 9 Mädchen. Gestorben sind 9 Personen, während 6 Paare den Bund des Lebens schlossen. — Am 3. Jänner begann ein zehntägiger Fortbildungskurs für schulentlassene Knaben; auch Lehrlinge und Schüler von Mils nehmen daran teil. — Schönwieser, streut Sand auf den glatten Gemeindegängen!

Verkehrsnachricht. Zwischen dem Ausfern und Berwang im besonderen wurde eine neue schnelle Autoverbindung geschaffen. Seit 20. Dezember erscheint am Bahnhof Landeck jeweils nachmittags ein Omnibus zum Arlberg-Express und fährt nach Ankunft desselben bezw. des nachfolgenden Personenzuges (15.40 Uhr) wieder nach dem Ausfern zurück. Dies ist für Besucher dieses Gebietes eine ausgezeichnete Verbindung, denn auf diese Weise ist die bisherige Strecke über Innsbruck um 100 km verkürzt worden.

Feststellung. Es wurde festgestellt, daß die Bundesstraßenverwaltung am gemeldeten Unfälle des Bäckermeistersohnes Huter aus Prutz auf der Straße beim Schotterwerk Plutsch keinerlei Verschulden trifft.

II. Hausbrandaufruf. Wegen der Anzahl der nachträglich zur Abtrennung eingebrachten Abschnitte K IV wird der Termin zur Auslieferung für die aufgerufenen Brikketts bis zum 15. Jänner 1949 verlängert. G

Stadtgemeindeamt Landeck

Dank. Anlässlich der Feiertage zu Weihnachten und Neujahr sind mir und meiner Familie so viele Glückwunsch-Schreiben zugegangen, daß ich nicht in der Lage bin, sie einzeln zu beantworten. Ich möchte daher allen Gratulanten auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank für ihre Glückwünsche aussprechen.

Ernährungsbeihilfeskarten. Zufolge einer Mitteilung des Finanzamtes Landeck steht den Dienstnehmern, die zugleich Landwirte und deren Kinder Vollselbstversorger sind, keine Ernährungsbeihilfe für die Kinder zu. Eine Ernährungsbeihilfe steht nur jenen Kindern zu, die nachweisbar Normalverbraucher oder Teilselbstversorger in geringem Ausmaße sind. Ernährungsbeihilfeskarten, die nach obiger Anordnung zu Unrecht empfangen wurden, sind dem Stadtgemeindeamt Landeck (Rathaus, Zimmer 4) ehestens zurückzustellen; ebenfalls sind zu Unrecht bezogene Ernährungsbeihilfen unangefordert zurückzuerstatten. — Weiters wird darauf aufmerksam gemacht, daß den Unterhaltspflichtigen, deren

Kinder im Ausland ihren Wohnsitz bezw. vorübergehenden Aufenthalt haben, für die Dauer dieses Auslands-Aufenthaltes die Ernährungsbeihilfe in keinem Falle zusteht. Bereits ausgegebene Ernährungsbeihilfeskarten für solche Kinder sind dem Stadtgemeindeamt unverzüglich zurückzuerstatten bezw. zur Berichtigung beim Finanzamte Landeck vorzulegen. St

Fundamt. Im Geschäft Graßl ist vor einiger Zeit eine Aktentasche mit Strickzeug liegen geblieben, die vom Verlufterträger dort abgeholt werden kann. St.

Der Bürgermeister: Jangerl e. h.

Evangel. Gottesdienst in Landeck: Sonntag, 9. 1. 49 um 9 Uhr in der Hauptschule (Pf. Liebenwein).

Stellungnahme. Stellungnehmend zum Artikel „Schönwieser Allerlei“ in der Tiroler Tageszeitung vom 28. 12. 1948 und zum selben Artikel im Gemeindeblatt vom 1. 1. 1949, betreffend die Hebamme Mathilde Hauser aus Kappl-Langesthai-Gußl, wird folgend. bekanntgegeben:

Mathilde Hauser ist zwar im Besitze eines Abschlußzeugnisses über den vorchriftsmäßigen Hebammenbildungskurs, hat jedoch weder für die Gemeinde Schönwies noch für Landeck-Perjen eine Niederlassungs-Erlaubnis. Auch hat Mathilde Hauser von behördlicher Seite noch keine Genehmigung, sich als frei praktizierende Hebamme zu betätigen. Der Amtsarzt

Eingefangen wurde ein junger Ziegenbock, Marke im rechten Ohr hinten ein Winkel und eine Fochleg. Näheres beim Gemeindeamt Pfunds.

Fundanzeige. Nach Mitteilung des Gendarmeriepostens befinden sich in der Gemeinde Pfunds, beim Bauern Rudolf Nezer in Pfunds-Lasatsch Nr. 162, zwei herrenlose Schafe, welche von den Eigentümern gegen den Erlag des Futtergeldes dort abgeholt werden können. Nähere Auskünfte können beim Gendarmerieposten Landeck eingeholt werden.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

Lüchtiges, ehrliches **Mädchen**, welches in der Pflege eines Kleinstkindes vollkommen versiert ist und einen Haushalt führen kann, dringend gesucht. (Keine große Wäsche)

Anschrift in der Druckerei Tyrolia, Landeck

Der Artikel,
der schon lange fehlte!

Gute

Wecker-Uhren

ab 5 100.-

Joh. Weiskopf's Nachf.

Josef Plangger

Landeck, Malterstraße 5, Telefon 370

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

9. 1. 49 bis 16. 1. 49

Sonntag, 9. Jänner innerhalb d. Festoktav - Kommunionssonntag d. Frauen - 6 Uhr hl. Messe f. d. Verstorbenen der Fam. Schmid, 7 Uhr hl. Messe für den Verstorbenen Rudolf Hainz, 8.30 Uhr hl. Messe f. die Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt für Verfa und Karl Janofft, 11 Uhr hl. Messe n. Mg. 17 Uhr Segenandacht

Montag, 10. Jänner in der Festoktav - 6 Uhr hl. Messe f. Franz Stubenböck, 7.15 Uhr 1. Jahresamt für Fidelis Schmid, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung

Dienstag, 11. Jänner i. d. Festoktav - 6 Uhr hl. Messe f. verstorbene Eltern, 7.15 Uhr hl. Messe n. Meinung, 7.30 Uhr Peruchberg hl. Messe für Josef Schmid, 8 Uhr hl. Messe für Aloisia Groß

Mittwoch, 12. Jänner i. d. Festoktav - 6 Uhr Jahresmesse für B. Maurus Carnot und Amalia Zangerl, 7.15 Uhr hl. Messe f. Anton Spechtenhauser, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung

Donnerstag, 13. Jänner Oktavtag v. Fest Erscheinung des Herrn - 6 Uhr V u r s c h l Gemeinchaftsmesse f. Ernst Heidenberger, 6 Uhr hier hl. Messe n. Mg. Sp.

7.15 Uhr hl. Messe f. Albertina Moll, 8 Uhr hl. Messe für Eltern und Geschwister Weierberger

Freitag, 14. Jänner Hl. Hilarius - 6 Uhr hl. Messe f. Amalia u. Friedrich Kurz, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mg., 8 Uhr Jahresamt für Johann Winkler

Samstag, 15. Jänner Hl. Romedius - 6 Uhr hl. Messe nach Meinung (Cl), 7.15 Uhr Jahresmesse für Karolina Sailer, 8 Uhr Jahresamt für Alois Gahl, 17 Uhr Rosenkranz und Weichtgelegenheit

Sonntag, 16. Jänner 2. Sonntag nach Erscheinung d. Herrn - Namen - Jesu - Sonntag - 6 Uhr hl. Messe für Theres Nögold, 7 Uhr hl. Messe für Anna Höllriegl, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt als Jahresamt für Franz Pus, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung

Besonderes:

Montag, 20 Uhr Glaubensstunde für Jungmänner v. 18 J. aufwärts - Dienstag, 20 Uhr Glaubensstunde f. Mädel v. 18 J. aufwärts - Mittwoch, 20 Uhr Glaubensstunde für Burschen von 14-18 J.

**Ärztlicher
Sonntagsdienst****Sonntag, 9. 1. 1949**

Dr. Greil Materna
Fischerstraße Nr. 34
Landeck, Tel. Nr. 354

**Zu verkaufen:**

Damensportschuhe S 50.-,
Wollkleid (stark) S 150.-,
Kinderschuhe Nr. 27 S 25.-,
Damenjacke (lang) S 40.-,
Mädchenkleid S 35.-,
Mädchenjacke S 20.-,
alles in bestem Zustand
bei **Leni Windisch**,
Sams. Bachgasse 139

HASTWELL

die stromlose Dauerwelle schont das Haar.

Färben, Bleichen, moderne Frisuren. Maniküre
und Hühneraugenoperation im Friseur salon

Leopold Felbermayer, Landeck, Ruf 419

1 Flasche

Obstbranntwein G 22.80

1 Flasche

Ia Bauernbrand G 30.—

Gassenschant Müller

„Tiroler Weinstube“ Tel. 481

R. Fimberger

Ruf 513

Philips - Leuchtstoffröhren
das Neueste für Schaufenster, Geschäfte,
Hotels und Innenbeleuchtung aller Art.

Zu besichtigen und prompt lieferbar beim Rundfunkberater



Bitte
**Änderungen
der Adresse
sofort**
bekanntgeben,
um die
Zustellung nicht zu
verzögern!

Eröffnungsanzeige!

Beehre mich, der werten Bevölkerung bekanntzugeben, daß ich in **Töfens Nr. 11** eine

Maß-Schneiderei

eröffnet habe.

Ich bitte, mir Ihr wertenes Vertrauen zu schenken und werde stets bemüht sein, Ihre geschätzten Wünsche zur vollen Zufriedenheit zu erfüllen. - Stoffe und Zubehör kann auf Wunsch beigelegt werden.

Schneidermeister Beppi Schranz Töfens 11, Landeck

Der **F. C. Landeck** wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern viel Glück im neuen Jahre und dankt für den zahlreichen Besuch beim „Ball der Fußballer“

LEINSAMEN

liefert, soweit der Vorrat reicht

Josef Hamerl in Perjen 2

„Die Kinderfreunde“ Zams

danken auf diesem Wege den Eisenbahnern von Landeck und den Geschäftsleuten von Zams für die reichlich. Spenden, welche eine schöne **Weihnachtsbescherung** ermöglichten.

Allen werten Kunden u. Freunden
ein gutes neues Jahr

1 * 9 * 4 * 9



Malermeister

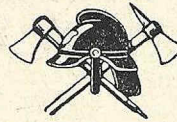
Otto Plattner, Landeck

Kalender für 1949

- Keimmichl-Volkskalender S 6.60
- Alpenbote „ 5.80
- St. Adalbero-Kalender „ 6.90
- Steirischer Volkskalender „ 6.—
- Bauernkalender „ 7.—
- Pfarrer Künzle's Volkskalender „ 4.—
- Volksliturgischer Wochenkalender „ 9.80
- Steinbrenner {
 - Lustiger Bilderkalender „ 4.50
 - Haus- u. Familien-Kalender „ 6.50
 - Universalkalender „ 12.50
- Osterreichischer Alpenkalender „ 12.—
- Scholle-Bauernkalender „ 12.—
- Der Wiener Bote, Illustrierter Kalender 5.50
- Volkskalender „ 6.50
- Granatapfel-Kalender „ 5.—
- Osterr. Heimat-Kalender „ 5.50
- Osterr. Schreibkalender „ 12.—
- Jagd-Kalender (Taschenformat) „ 12.—
- Garten-Kalender „ 15.—
- Forst-Kalender „ 13.50
- Schüler-Kalender „ 3.90
- Taschen-Kalender - Blatt-Kalender - Büro-Kalender und
Tages-Abreibblockkalender u. s. w.

zu haben bei

Buch-, Papier und Schreibwarenhdlg. **Sof. Söchlner** Landeck, Innstr. Ruf-Nr. 464



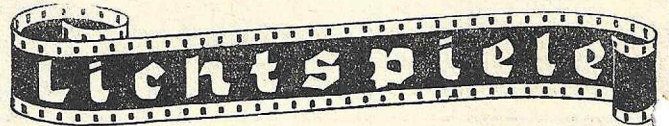
Freiwillige Feuerwehr Landeck

Am Sonntag, 9. Jänner 1949 findet um 8 Uhr abds. im Gasthof „Sonne“ Landeck, anschließend an die diesjährige Hauptversammlung der traditionelle

Feuerwehr-Ball

statt, zu dem alle Mitglieder, Freunde u. Gönner herzlichst eingeladen sind. Für Unterhaltung u. gute Musik ist bestens gesorgt.

Eintritt: 6 3.-



„ANNI“ - Eine Wiener Ballade

Die spannende und ergreifende Liebesgeschichte eines süßen Wiener Mädels, welches das Opfer eines gewissenlosen Verführers wird, mit Elfie Mayerhofer, Siegfried Breuer u. a.

Freitag, den 7. Jänner um 8 Uhr
 Samstag, den 8. Jänner um 5 u. 8 Uhr
 Sonntag, den 9. Jänner um 2, 4, 6 u. 8 Uhr

Im Fieber der Liebe

Der große Sängerfilm mit Tino Rossi, Jacqueline Polubac u. a.

Dienstag, den 11. Jänner um 7 und 9 Uhr
 Mittwoch, den 12. Jänner um 7 und 9 Uhr

VORANZEIGE:

Kalkutta Eine Verfolgungsjagd durch die Unterwelt des fernen Ostens

ab Freitag, den 14. Jänner 1949

VORVERKAUF: Samstag von 11-12 u. ab 4 Uhr, Sonn- und Feiertage von 11-12 und ab 1 Uhr. An Wochentagen außer Samstag jeweils 1 Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung

Der 1. Jahreshochgottesdienst

für Herrn **Fidelis Schmid** wird am Montag, den 10. Jänner 1949 um 7¹⁵ Uhr in der Pfarrkirche Landeck abgehalten.

Mw. Anna Schmid